



# EINWANDERUNG ANERKENNUNG ARBEITSPLATZ

INTERNATIONALE FACHKRÄFTE IM DEUTSCHEN GESUNDHEITSWESEN

### ANERKENNUNG IN DER PFLEGE

Es wurde zuletzt viel unternommen,  
um Verfahren zu beschleunigen.

### IN DER GRAUZONE

Wie das Modell der  
24-Stunden-Pflege funktioniert.

### GESUNDHEITSFACHKRÄFTE

Staatliche Rekrutierungsprogramme  
müssen faire Grundsätze beachten.



# SPRACHKENNTNISSE SIND ZENTRAL

**OHNE DEUTSCHKENNTNISSE KÖNNEN PFLEGEKRÄFTE MIT AUSLÄNDISCHEN ABSCHLÜSSEN HIERZULANDE NICHT IN IHREM ERLERNTEN BERUF ARBEITEN. AUF DER BASIS DER ERFAHRUNGEN UND DER EXPERTISE IM IQ FÖRDERPROGRAMM ENTWICKELT UND ERPROBT DIE PASSAGE GMBH DERZEIT EIN SZENARIENBASIERTES SPRACHPRÜFUNGSFORMAT B2 PFLEGE. DAS FORMAT SOLL IN DEN FÜNF NORDDEUTSCHEN LÄNDERN ALS REGELPRÜFUNG FÜR PFLEGEBERUFE EINGESETZT WERDEN.**

Iris Beckmann-Schulz

Das Thema Sprachanforderungen im Zusammenhang mit der Anerkennung beruflicher Abschlüsse beschäftigt alle beteiligten Stellen und nicht zuletzt das Förderprogramm IQ seit Inkrafttreten des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG) im Jahr 2012. Sprachanforderungen sind insbesondere bei reglementierten Berufen relevant. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Patientenschutzes hatte bereits 2014 die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) ein Eckpunktepapier für die Sprachanforderungen in den akademischen Heilberufen beschlossen, das bundesweit geltende Empfehlungen zum Nachweis der deutschen Sprachkenntnisse für die entsprechenden Berufe gibt. Die Bundesapothekerkammer hat daraufhin ein Prüfungsformat entwickeln lassen, das seit 2015 als Fachsprachprüfung auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen in allen Bundesländern eingesetzt wird.

Die Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch wurde Ende 2015 von der Hamburger Apothekerkammer mit der Schulung der prüfenden Apotheker\*innen beauftragt und in die Prüfungskommission berufen. Im Rahmen dieser mehrjährigen Tätigkeit konnte die Fachstelle wertvolle Erfahrungen in der Umsetzung dieser szenarienbasierten Fachsprachprüfung gewinnen. Parallel dazu wurde in der Arbeitsgruppe Berufe der AOLG (Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden) auf der Grundlage des Eckpunktepapiers für die akademischen Heilberufe unter Federführung der Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit der Entwurf für ein ebensolches Papier für die Gesundheitsfachberufe erarbeitet. An diesem Arbeitsprozess wurde die Fachstelle beteiligt und konnte auf diesem Weg gute

Praxis aus dem Förderprogramm IQ beisteuern: Dem Landesnetzwerk Niedersachsen (Teilprojekt der VHS Braunschweig) war es 2014 gelungen, die vom Teilprojekt entwickelte Prüfung für Pflegeberufe auf der Niveaustufe B2 vom niedersächsischen Sozialministerium als Sprachprüfung in Anerkennungsverfahren akkreditieren zu lassen. Dieses Prüfungsformat wurde als ein Beispiel für eine pflegebezogene und noch dazu szenarienbasierte Prüfung den Vertreter\*innen der Gesundheitsbehörden im Rahmen der AG Berufe als ein Beleg für die IQ Expertise in diesem Bereich vorgestellt. Nicht zuletzt deshalb werden die Länder im Eckpunktepapier (s.u.) bei der Ausgestaltung der Prüfungsformate auf die mögliche fachliche Beratung durch das Förderprogramm IQ hingewiesen.

Mit dem genannten Eckpunktepapier zur Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Deutschkenntnisse in den Gesundheitsfachberufen, das im Juni 2019 beschlossen wurde, legt die GMK die im Kontext der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse erforderlichen Sprachkenntnisse in den jeweiligen Gesundheitsfachberufen entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen fest. Darüber hinaus werden mit dem Papier Vorgaben gemacht, wie die für die Berufsausübung beschriebenen notwendigen deutschen Sprachkenntnisse nachgewiesen werden können. Sollten die beschriebenen Kriterien zum Nachweis nicht erfüllt sein, soll eine Bescheinigung über einen erfolgreich abgelegten Sprachtest, der nicht länger als drei Jahre zurückliegen darf, vorgelegt werden.

Dieser Sprachtest muss den im Eckpunktepapier unter II.2 beschriebenen Mindestanforderungen genügen. Demzufolge



© iStock.com/frikes

besteht der Sprachtest aus drei Prüfungsszenarien und umfasst

- ein simuliertes Berufsangehöriger-Patienten-Gespräch (20 Min.)
- ein simuliertes Gespräch mit einem Angehörigen derselben oder einer anderen Berufsgruppe aus dem Gesundheitsbereich (20 Min.)
- das Anfertigen eines in der jeweiligen Berufsausübung üblicherweise vorkommenden Schriftstücks (20 Min.)

Gemäß dem Eckpunktepapier dient der Sprachtest vor allem der Überprüfung des Hörverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit der Fachkraft. Das Fachwissen der Antragstellenden darf in diesem Zusammenhang nicht überprüft werden. Der Test erfolgt als Einzelprüfung und wird von mindestens zwei Prüfer\*innen abgenommen, von denen eine Person derselben Berufsgruppe angehören und eine weitere Person zertifizierte Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sein sollte.

Laut Eckpunktepapier streben die Länder „eine einheitliche Vorgehensweise und die Einbeziehung des Förderprogramms Integration durch Qualifizierung (IQ) an (Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch und IQ Landesnetzwerke)“. Auf diese Weise soll die Expertise der Fachstelle und der IQ Landesnetzwerke (LNW)

in Bezug auf die Entwicklung von berufsfeldbezogenen Prüfungsszenarien genutzt werden<sup>1</sup>.

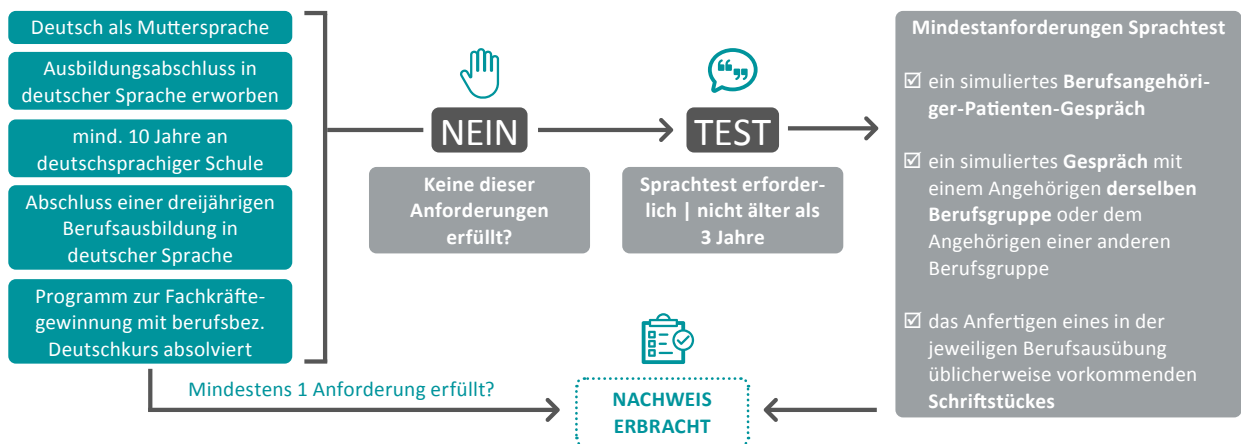
Vor diesem Hintergrund fand im Februar 2020 ein erstes Gespräch zwischen Vertreterinnen des IQ Förderprogramms in Hamburg (IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch und Teilprojekt Pflegeberufe, beide passage gGmbH) in der Hamburger Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz statt, um Möglichkeiten der Umsetzung des Eckpunktepapiers für Hamburg zu erörtern. In Anbetracht der Tatsache, dass sich z.B. in Hamburg ca. 90 % der Anerkennungsverfahren zu Gesundheitsfachberufen auf Pflegeberufe beziehen, soll sich die zu entwickelnde Prüfung auf die Pflegeberufe beziehen.

Zum 1. November 2020 wurde die passage gGmbH beauftragt, auf der Basis des Eckpunktepapiers eine Sprachprüfung B2 für Pflegeberufe zu entwickeln und zu erproben. Auftraggeber ist das „Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege“ (NDZ), ein länderübergreifender Zusammenschluss der 5 norddeutschen Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein zur Weiterentwicklung der Pflegeberufe und deren Berufsbilder, angesiedelt im Gesundheitsressort des Landes Schleswig-Holstein. Das Vorhaben soll sowohl in der Phase der Entwicklung als auch der Erprobung in enger Zusammenarbeit mit dem >>

<sup>1</sup>Eckpunktepapier zur Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Deutschkenntnisse in den Gesundheitsfachberufen (2019).  
[https://www.gmkonline.de/documents/anlage-top86\\_92gmk--eckpunkte\\_1570622947.pdf](https://www.gmkonline.de/documents/anlage-top86_92gmk--eckpunkte_1570622947.pdf)



## NACHWEIS DER FÜR DIE BERUFS AUSÜBUNG BESCHRIEBENEN NOTWENDIGEN DEUTSCHEN SPRACHKENNTNISSE



Grafik auf Basis des Papiers „Eckpunkte zur Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Deutschkenntnisse in den Gesundheitsfachberufen“ der GMK Juni 2020

Paritätischen Bildungswerk Bremen (im Auftrag der Bremer Gesundheitsbehörde) und in Anknüpfung an die IQ Erfahrungen zur szenarienbasierten Prüfung Pflege B2 des IQ LNW Niedersachsen erfolgen. Darüber hinaus ist neben der VHS Braunschweig und dem Klinikum Braunschweig die Szenariendidaktikerin Anne Sass (Köln) maßgeblich an der Entwicklung beteiligt. Die testwissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die TU Berlin, die bereits 2015 die Fachsprachprüfung C1 für Apothekerinnen und Apotheker im Auftrag der Bundesapothekerkammer fachlich begleitet hat. Im Anschluss an die Erprobung der Fachsprachprüfung B2 Pflege ist vorgesehen, die Prüfungen auf der Basis eines Testpools durch geeignete Prüfungsinstitutionen regelmäßig in den fünf Bundesländern des NDZ durchzuführen.

Im Mai 2021 war die Entwicklung des Prüfungsleitfadens und der zehn Prüfungsszenarien abgeschlossen. Pandemiebedingt mussten die 30 Erprobungen an zwei Standorten (Bremen und Hamburg) von April auf September verschoben werden, da durch die Hygienevorgaben (Mund-Nasen-Schutz, kein Körperkontakt) eine valide Durchführung der Prüfungen nicht möglich

war. Eine Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse ist für Oktober vorgesehen.

Perspektivisch bietet die skizzierte einheitliche Vorgehensweise in den fünf norddeutschen Bundesländern die Möglichkeit, bei der Einführung der szenarienbasierten Fachsprachprüfungen für Gesundheitsfachberufe auch auf Bundesebene abgestimmt vorzugehen. Zumindest für den Pflegebereich stünde dafür ein Modell bereit.

[www.pflege-ndz.de/startseite.html](http://www.pflege-ndz.de/startseite.html)



### Iris Beckmann-Schulz

ist Mitarbeiterin der passage gGmbH in Hamburg und leitet die IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch, deren Träger die passage gGmbH ist.